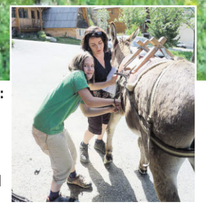
Diese Schutzhütte auf 2500 Metern Höhe war die letzte Station der einwöchigen Rundtour. Es war schon sehr frisch - und die Hütte „sehr rustikal“ ausgestattet.

Info

Der Familienreisen-Spezialist Vamos (**www.vamos-reisen.de**) organisiert Eseltouren in den Alpen, in der Provence und im Piemont (Italien).
Eine Woche Wandertour mit Vollpension im Queyras kostet pro Erwachsenem 653 Euro, Kinder bezahlen 458 Euro. Empfohlen ist die Tour für Kinder ab 7 Jahren. Die Unterkünfte sind einfach bis schlicht. Will man nicht mit dem eigenen Pkw anreisen, empfiehlt sich die Zugreise mit ICE und TGV, dem französischen Schnellzug, bis Avignon, wo man ein Auto für die Anreise mieten kann.
Der Zug kostet ab ca. 80 Euro (ermäßigt), die Fahrt nach Avignon dauert 11,5 Stunden.



Oben: Das ist das Reise-Team (v.l.): Sascha Langenbach, Tochter Josephine, Eselin Farigoulette, Tochter Theresa und Ehefrau Martina. Rechts: Beim Bepacken plustert sich Farigoulette gern mal auf, ist aber dann geduldig (li.).

Fotos: zVg

Wandertour durch Frankreichs Alpen

Der Esel, meine Familie und ich

Was heißt da störrisch? KURIER-Reporter Sascha Langenbach entdeckte den Naturpark Queyras mit vierbeinigem Gefährten

In St. Veran ging die Esel-Tour los. Es ist die höchstgelegene Gemeinde Europas.

Zu verführerisch duften die gelben, blauen und lilafarbenen Alpenblumen am Rande der Wege, als dass der Esel einfach weitergehen könnte. So wird die Wanderung in den französischen Alpen zur gemütlichen Bummeltour. Denn wenn der Esel fressen will, hat die Familie Pause.

Der Naturpark des Queyras ist eine vom sommerlichen Massentourismus noch vergessene Ecke Frankreichs. Die Wanderroute für Familien führt durch alpine Täler, die gut ausgeschilderten Wege führen uns mit der Eseldame Farigoulette – das ist provenzalisch und bedeutet „kleiner Thymian“ – bis auf Höhen von fast 3000 Metern hinauf. Dort liegen noch Schneefelder am Wegesrand, die Luft ist klar und frisch.

Seit einigen Jahren bieten Olivier und Monique Weber Eseltouren im Department Hautes-Alpes, dicht an der Grenze zu Italien, an. „Bis vor einigen Jahrzehnten schätzten die Bauern Esel als zuverlässige Nutztiere, etwa um die Ernte einzuholen oder Käse in nahe gelegene Ortschaften zu bringen“, sagt der Esel-Experte. Keinesfalls seien die Langohren störrisch: „Wenn ein Esel stehen bleibt, hat er immer einen guten Grund“, sagt Olivier, der auf seine ausnahmslos hübschen Tiere nichts kommen lässt.

In der Tat ist Farigoulette eine typische Vertreterin ihrer Gattung: Ein aufmerksames Tier, dem keine Regung entgeht, weder der Adler in großer Höhe, noch die zahlreichen Murmeltiere (kl. Foto) auf den Almwiesen oder gar ein graufelliger Artgenosse auf der anderen Seite einer tiefen Schlucht. Schmelzwasser-Rinnsale beobachtet die Eselin sehr genau, überlegt dann, ob sie durch das Gewässer watet – oder das Hindernis mit einem beherzten Sprung überwindet! Dann sollten die Packtaschen gut befestigt sein, es wäre schade um die schönen, frischen Aprikosen im Proviant...

Zu Beginn der Wanderung durch die spektakuläre Bergwelt gibt Olivier gute Tipps, wie die – leider doch recht verfressenen – Esel zu behandeln sind. Regel Nummer 1: Immer vorneweg laufen, dann trabt das Tier hinterher. Regel Nummer 2: Kuscheln! Nichts liebt ein Esel mehr, als an den empfindlichen Ohren gekrault und mit guten Worten bedacht zu werden. Ehrlich gesagt, gibt das auch dem Menschen ein gutes, warmes Gefühl.

Die gutmütigen Tiere nehmen nach langen Steigungen auch mal ein Kind auf den Rücken. Nur zu lange sollte das Reiten nicht dauern, höchstens 50 Kilo kann ein Esel auf Dauer tragen. Mit dem Tagesgepäck (die Koffer werden vom Gastgeber zur Unterkunft transportiert) hat Farigoulette aber kein Problem. Die Reitpausen sind auch gar nicht oft notwendig, denn die Esel-Begleitung motiviert selbst Stadtkinder zum Wandern. Schon am Morgen, wenn man aus den einfachen, aber sehr sauberen Gasthöfen entlang der festgelegten Wanderroute kommt, begrüßt Farigoulette die zweibeinigen Herden-Mitglieder. Die Dame weiß genau, wer zu ihr gehört, sei es auch nur für eine kurze Woche.

Etwa fünf Stunden pro Tag ist die Wandertruppe von Station zu Station unterwegs, bei sechs bis zwölf Tageskilometern, wobei allerdings die Höhenmeter (bis zu 1000 am letzten Tag) dazu kommen. Dazwischen wird in Gebirgsflüsschen gebadet, werden Murmeltiere beobachtet, wird reichlich gepicknickt – die von den Gastgebern mitgegebenen Pakete sind für sich genommen schon ein kulinarisches Erlebnis!

Am Ziel angekommen, wird zunächst der Esel versorgt. Er übernachtet auf einer Wiese vor dem Gasthof, braucht aber noch Striegel- und Streicheleinheiten. Erst danach darf sich die Wanderfamilie an den reich gedeckten Tisch setzen. Die große französische Küche darf man im Queyras nicht erwarten, aber herrliche alpentypische Eintöpfe, Schinken- und Wurstplatten, riesige Raclette-Fondues und günstigen, guten Wein aus dem Department Hautes-Alpes.

Längst schlafen die Kinder, da schauen die Eltern noch mal nach der braven Eselin. Ein leises I-ah, als würde sie wissen, dass man nicht laut sein darf, klingt wie ein alpines Gute-Nacht-Lied. Fast unnötig zu sagen, dass beim Abschied nach einer Woche salzige Tränen fließen.

SKAN-CLUB 60 plus
8-Tage-Seniorenreise
Schwarzwald
ab € 235,- p. P. ZB/DZ, HP

Leistungen:
- Fahrt im Nichtraucherfernreisebus mit WC und Getränkeselfservice
- 7 Übernachtungen
- 7 x MORADA Frühstücksbuffet
- 5 x Abendessen als Buffet
- Galabuffet mit musik. Umrahmung
- Schwarzwälder Spezialitätenbuffet
- Willkommenscocktail
- Geführter Spaziergang durch Nordrach
- Schwarzwälder Kirschtorten-Seminar
- Schwarzwälder Heimatabend
- Dia- oder Filmvortrag, Reiseforum
- Tanzabend, Filmabend, Bingo
- Kostenl. Nutzung v. Hallenbad und Sauna
- Betreuung durch das SKAN-CLUB 60 plus-Team
- Kofferservice im Hotel, Kurtaxe u. v. m.

Zustiege: • Fehrbelliner Platz in Wilmersdorf (Neu) • Osthahnhof/IC Hotel in Friedrichshain

Kostenloses Kunden-Service-Telefon: 0 800-123 19 19 tägl. 8 – 20 Uhr auch Sa + So

Bei Selbstanreise 25,- € p. P. Ermäßigung und keine Parkgebühren!

Das MORADA Hotel Nordrach im gleichnamigen Luftkurort verfügt über Einzel-, Zweibett- und Doppelzimmer. Restaurant, Dachcafé „Bellevue“, Hallenbad und Sauna sind weitere Einrichtungen.

Beispielsweise vor Ort buchbare Ausflüge:
- Schwarzwaldrundfahrt
- Straßburg
- Colmar

14.10. – 21.10.2012*	€ 385,-
21.10. – 28.10.2012	€ 328,-
16.12. – 27.12.2012 (12 Tage)	€ 598,-
27.12. – 06.01.2013 (11 Tage)	€ 655,-
06.01. – 13.01.2013	€ 235,-
03.02. – 10.02.2013	€ 282,-
03.03. – 10.03.2013	€ 292,-
24.03. – 01.04.2013 (9 Tage)	€ 425,-

Kein EZ-Zuschlag!

BUCHUNG UND BERATUNG BEI:
DER Reisecenter TUI: Annenstr. 50, Tel.: 030-68 83 23 95 • Branitzer Karree 1, Tel.: 030-99 40 32 41 • Berliner Allee 47, Tel.: 030-9 26 82 92/92 37 41 74 • Karl-Marx-Allee 65, Tel.: 030-27 89 08 90 Allaireisewelt DER Deutsches RB: Bahnhofstr. 18, Tel.: 030-6 57 12 24 RB Steffen Kühn: Bahnhofstr. 45, Tel.: 030-65 07 08 77